



Für die neuen Fünftklässler der Galileo-Schule Bexbach stand in der ersten Schulwoche ein Bussicherheitstraining mit Busschul-Trainer Markus Philipp und Busfahrer Nico Krämer auf dem Programm. FOTO: BERNHARD REICHHART

Fünftklässler fahren sicher Bus

Beim Bussicherheitstraining lernen Bexbacher Schüler verkehrssicheres Verhalten

Busfahren will gelernt sein. Gerade für Kinder lauern Gefahren, wenn der Fahrer beispielsweise plötzlich bremsen muss oder wenn sie an der Haltestelle die Straße überqueren. Die Fünftklässler der Galileo-Schule in Bexbach haben deshalb ein Bussicherheitstraining absolviert.

Von SZ-Mitarbeiter
Bernhard Reichhart

Bexbach. Als Fußgänger, Radfahrer oder als Fahrgast im Bus sollen Schüler lernen, sich verantwortungsvoll am Straßenverkehr zu beteiligen und sich sicher, selbstständig und umweltbewusst zu verhalten. Öffentliche Verkehrsmittel wie der Bus sind in der Regel sichere Verkehrsmittel. Dennoch kann für Kinder auch im Bus ein Verletzungsrisiko bestehen. Wenn der Busfahrer plötzlich bremsen muss, ist ein Sturz bei den Kindern, die aus Platz-

gründen stehen müssen, programmiert.

Viele Gefahren lauern auch an den Haltestellen. Die Wartezeit wird oft zum Spielen oder Toben verwendet und das eingübte Verhalten wird dabei leicht vergessen. Hauptgefahrenquelle ist jedoch das Überqueren der Fahrbahn unmittelbar vor und hinter dem Bus. Dort werden die Kinder von vorbeifahrenden Autos sehr leicht übersehen. So verlassen die Kinder zumeist in Grüppchen den Bus und sind dabei oft in Gespräche oder eine Streiterei vertieft. Die dadurch bedingten möglichen Gefahren auf der Straße werden in dieser Situation manchmal gar nicht wahrgenommen. Bei der Benutzung des Schulbusses gilt daher: Vorher üben.

„Mit dem Bus zur Schule – aber sicher“ heißt das Projekt des saarländischen Bildungsministeriums, des Vereins „Wir

im Verein mit dir“ und den saarländischen Verkehrsunternehmen. In den ersten beiden Schulwochen führt die Saarpfalz-Bus GmbH in Kooperation mit weiterführenden Schulen im Rahmen des Teilprojektes „Bus-Schule“ wieder Sicherheitstrainings für Schüler der fünften Klassen im und am Bus durch.

Jetzt ist auch in Bexbach ein Bussicherheitstraining gestartet, bei dem die neuen Fünftklässler das richtige Busfahren lernen können. Unter Anleitung von Busschul-Trainer Markus Philipp von der Saarpfalz-Bus GmbH beteiligten sich die Klassen 5a und 5b der Galileo-Schule an diesem Training. Er erklärte, wie man sicher Bus fährt.

Nach der theoretischen Einführung im Klassensaal ging es für die Schüler auf den Parkplatz neben der Höcherberghalle, wo Busfahrer Nico Krä-

mer, „einer unserer jüngsten Fahrer“, so Philipp, in einem zwölf Tonnen schweren und zwölf Meter langen Bus bereits wartete, um mit den Kindern unter realistischen Bedingungen zu üben. „Nicht drängeln, nicht schubsen und nach hinten durchgehen“, lautete die Order des Busschul-Trainers zu Beginn des Trainings. Vom Einsteigen, Verhalten im Bus, Aussteigen bis hin zum richtigen Umgang mit Sicherheitseinrichtungen im Bus reichten die praktischen Übungen im und am Bus sowie an der Übungshaltestelle im Verlauf der Straße Am Sportpark.

„Wo hat der Bus seine Sicherheitseinrichtungen und wie heißen sie?“, fragte Philipp in die Runde. Antworten wie „Nothammer, Verbandskasten, Feuerlöscher, Dachluke, Notbahn“ zeigten, dass die Fünftklässler in der Theorie gut aufgepasst hatten.